

Protokoll der Sitzung des Ortsgemeinderates Darscheid

Tag: 28.11.2011
Ort: Sitzungsraum in der Bahnhofsstraße 1
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 22.00 Uhr
Leitung: Ortsbürgermeister Manfred Thönnies

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1: BÜRGERFRAGESTUNDE

Der Schatzmeister der Vogelschutzgruppe erläuterte den Ratsmitgliedern die zukünftige Projektplanung des Vereins. Die bisher dem Verein für die Betreuung von Jugendlichen gewährte Förderung des Bundes wird ab dem Jahr 2012 drastisch reduziert, weshalb sich die Vogelschutzgruppe um neue Förderungsmöglichkeiten bemüht hat.

Nach Angabe des Vereinsvertreters hat die Rheinland Pfälzische ESF Verwaltungsbehörde nach einem Akkreditierungs- und Rankingverfahren nunmehr neue Fördermöglichkeiten zugesichert. Die Förderung erfolgt aus Landes- und aus EU-Mitteln.

TOP 2: BEBAUUNGSPLAN NATURERLEBNISZENTRUM HIER: FORTFÜHRUNG DES VERFAHRENS

Der in der Sitzung am 22.09.2011 vereinbarte Ortstermin mit Vertretern der Verbandsgemeindeverwaltung und der Vogelschutzgruppe fand am 08.11.2011 statt, ein Aktenvermerk über das Ergebnis lag den Ratsmitgliedern vor. Demnach ist gegenüber dem bisher vorliegenden Planentwurf nur noch eine geringfügige Erweiterung für ein Gewächshaus (ca. 60 qm) und die bereits eingebauten Löschwasserbehälter vorgesehen. Der Bebauungsplanvorentwurf wird entsprechend aktualisiert. Die als öffentliche Verkehrsfläche vorgesehene Zuwegung zum NEZ wurde bereits vor einigen Jahren mit Fräsgut in einem befahrbaren Zustand hergestellt. Für die Verbesserung der Sichtfläche auf die L 91 in Richtung Fachklinik ist eine Rücknahme der Böschung zwischen der Straße und dem geteerten Wirtschaftsweg notwendig. Die Finanzierung dieser Maßnahme wird durch den Verein geregelt. Die Vereinsvertreter stimmten einer Vereinbarung zu, zukünftig alle baulichen Maßnahmen, auch wenn dafür keine Genehmigung nach dem Bauordnungsrecht erforderlich ist, vorher mit der Ortsgemeinde abzustimmen.

Es wurde beraten und beschlossen, das Bebauungsplanverfahren wie vorgesehen fortzuführen unter der Voraussetzung, dass die zu planenden Maßnahmen nicht zwangsläufig zu Folgekosten für die Gemeinde führen.

TOP 3: ERWEITERUNG DES GEWERBEGEBIETES „OBER LESTERT“

Nach der grundsätzlichen Beschlussfassung des Ortsgemeinderates Darscheid vom 22.09.2011 steht auch die Ortsgemeinde Hørscheid diesem Vorhaben grundsätzlich offen gegenüber. Der Interessent hat zwischenzeitlich seine Bereitschaft erklärt, die Rodungs- und Erschließungsmaßnahmen auf eigene Kosten durchzuführen.

Nach eingehender Aussprache wurde beschlossen, die Fläche zur Rodung frei zu geben.

TOP 4: PRÜFUNG DER JAHRESRECHNUNG DER ORTSGEMEINDE DARSCHIED FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2010

Vor der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes gab der Ortsbürgermeister den Vorsitz an Herrn Kimmling ab. Der Rechnungsprüfungsausschuss trug anschließend seinen Bericht vor und erläuterte verschiedene Punkte. Einige offene Fragen konnten in der Aussprache geklärt werden, insgesamt bleibt aber festzuhalten, dass die Prüfung nur schwer durchzuführen ist. Ein entsprechender Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses wird der Verwaltung übersandt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Bürgermeister und den 1. Beigeordneten der Verbandsgemeinde Daun sowie den Ortsbürgermeister und den 1. Beigeordneten der Ortsgemeinde zu entlasten. Herr Manfred Thönnies und Herr Willy Hermes waren von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

TOP 5: HAUNGS- UND KULTURPLAN FÜR DAS FORSTWIRTSCHAFTSJAHR 2012

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Ortsbürgermeister Herrn Pentzlin, den Leiter des Forstamtes Daun und den Leiter des Forstreviers Darscheid, Herrn Revierförster Fell, sowie vom Jagdvorstand die Herren Hugo Bell und Karl-Heinz Neis.

Herr Pentzlin gab zunächst einen Rückblick auf das vergangene Forstwirtschaftsjahr sowie einen Ausblick auf die mögliche Entwicklung des Holzmarktes. Anschließend informierte Herr Fell über die durchgeführten Maßnahmen und das Ergebnis des Forstwirtschaftsjahres 2011 und stellte den Plan für 2012 vor. Die Ratsmitglieder hatten am 27.11.2011 Gelegenheit, sich anlässlich einer Waldbegehung vor Ort ein Bild zu verschaffen. Herr Fell wies auf die dringende Notwendigkeit hin, die Straßendeckes des Verbindungsweges durch den Lehwald nach Mehren zu erneuern. Des Weiteren teilte er mit, dass der Brennholzbedarf der Bürger in diesem Jahr wahrscheinlich in Gänze aus Beständen des Staatsforstes gedeckt wird.

Der Forstwirtschaftsplan für 2012 wurde von den Ratsmitgliedern einstimmig beschlossen.

TOP 6: HAUSHALTSSATZUNG UND HAUSHALTSPLAN FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2012

Herr Thönnies begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt den Leiter der Finanzabteilung bei der Verbandsgemeindeverwaltung Daun, Herrn Thomas Reissen.

Dieser gab zunächst einen allgemeinen Überblick über die finanzielle Situation des Landkreises und der Verbandsgemeinde. Anschließend erläuterte er den Ratsmitgliedern den Haushaltsplan für das kommende Jahr. Im Anschluss an die Beratung wurde der Haushaltsplanentwurf der Verbandsgemeindeverwaltung vom Rat einstimmig beschlossen. Der Vorschlag zur Aufteilung der Jagdpachteinnahmen wurde vom Gemeinderat und vom Jagdvorstand einstimmig gebilligt. Weiter wurde beschlossen, den Hebesatz für den Fremdenverkehrsbeitrag auf 80 % festzusetzen.

TOP 7: MITTEILUNGEN DES ORTSBÜRGERMEISTERS

Zukünftig wird das Teilstück des Gehweges im Bereich der Bushaltestelle in der Hauptstraße in Richtung Ulmen vom Winterdienst der Ortsgemeinde geräumt. Die Streupflicht verbleibt bei den Anliegern.

Als Vorausleistung für die Oberflächenentwässerung des neu ausgebauten Teilstücks des Friedhofswegs sind von der Gemeinde 5.600,- Euro an den Eigenbetrieb Wasseranlagen der VGV Daun zu entrichten.

Es wurde festgestellt, dass der als Vorratsfläche vorgesehene Grünbereich zwischen den Grenzgrundstücken im Neubaugebiet „Hinter Flurgarten“ und der Landesstraße (L 91) von den Anliegern missbräuchlich zur Ablagerung von Grüngut und Bauschutt genutzt wird. Auch eine widerrechtliche Überbauung ist nicht auszuschließen. Die Anlieger werden von der Ortsgemeinde mit Fristsetzung aufgefordert, die entsprechenden Grenzsteine an ihrem Anwesen frei zu legen und sämtliche Ablagerungen zu beseitigen.

TOP 8: VERSCHIEDENES

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.